

zu wegen
durchgängig
ahe 4.

ener
April. Die
durch iden-
schen Be-
re vorläufige
Ablösungen
U. bestät-

maschine,
re=llhr,
er
ren
verlaufen

5. I. Et.

erungstage

Klaus sucht
tagt und

Gesa und

man unter

Gl. abzu-

esuch.

Artikel wird
neut unter
in nächster
n unter Aus-
ter T. Nr.

überordnet.

ad mit wei-
ten. Viele-

äliger Ze-

schwund und

s sofort ante-

iten auch

reichende Ge-

häste über

Gefüffe

meister"

erkeiten

nes

cert.

0

Auktionstage

chischer Bild-

an Garantie

t: 21. I. Et.

zente

et dauernde

es Klaus ist es

später, durch

auemstec

al. Billig im

12 im Hofe

terei

Jüller

alle zu seinem

bei erneuter

overca 7.2.

zeln.

re Wärmungs-

te 16., kling

und Säulen

zu haben bei

ennig,

3 im Hofe.

rauf

unde bis 10

ip, hinde 10

charakter das

Haus

Brauerei

neuer Ein-

ten Blatt ge-

auch kann nach

reihen

reicht

acob

17. II.

taufen:

agene

ke und

am stets ge-

nhaltung ge-

nommen.

arthie

chosse,

en re., Hat

35. 1.

part.

zum

Abdruck:
Rückseite
werden angenommen:
Die Abend 6. Sonn-
tag 12. Mittags
12 Uhr
Marienstraße 18.

Anzeig. in dies. Blatte
inden eine erfolgliche
Verbreitung.
Ausgabe:
18,000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten

Zeitung für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredakteur: Theodor Probst.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt. — Verantwortlicher Redakteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 8. Januar.

Dem pensionierten Kontrolleur bei dem Hauptkonservatorium Leipzig, Carl Friedrich August Schneider ist das Ehrenkreuz des Albrecht-Dürers verliehen worden.

Das ehemalige Mitglied unserer Hofbühne Herr Joseph Schild ist am Neujahrstage vom Großherzog zu Weimar als Kommandeur ernannt worden.

Am Landtage. Auch in der ersten Kammer erhob die Landessinnovationskommission von verschiedenen Seiten heftige Anklage, namentlich durch die Rittergutsbesitzer Meinholt, v. Rostitz und v. Wöhl u. sonde durch den Handelskammerpräsidenten Becker, während derselbe College leste, ohne die mannglichen Bedenken gegen diese Anstalt zu berichtheben, doch auch die nützlichen Seiten derselben anerkannte. Oberbürgermeister Wostenhauer ließ den Beschwerden der großen Städte über zu rohe Beiträge zu der Landessinnovationskammer. Auch in der ersten Kammer erhob die Landessinnovationskommission von verschiedenen Seiten heftige Anklage, namentlich durch die Rittergutsbesitzer Meinholt, v. Rostitz und v. Wöhl u. sonde durch den Handelskammerpräsidenten Becker, während derselbe College leste, ohne die mannglichen Bedenken gegen diese Anstalt zu berichtheben, doch auch die nützlichen Seiten derselben anerkannte. Oberbürgermeister Wostenhauer ließ den Beschwerden der großen Städte über zu rohe Beiträge zu der Landessinnovationskammer. Der Minister v. Rostitz wies darauf hin, daß sichere Landtage ausdrücklich die Einrichtung dieser Landeskammer in ihrer eigenen Gestalt verurteilt hätten. Zwischen dem Geh. Staatsminister Rath und dem Bürgermeister von Chemnitz, Müller, fanden über die Landessinnovationskammer lediglich Auseinandersetzungen statt. Zum Schluß wurde den Anträgen der zweiten Kammer, wie die Landessinnovationskammer statt häufig zu reformieren sei, einstimmig begegnet. — Die zweite Kammer hat das Budget des Ministrums des Innern in drastischer Debatte beraten und befand die Anträge des v. d. A. Uhlemann keinen Antrag auf Revision einer besonderen landwirtschaftlichen Forstkunst im Ministrum des Innern nach Art anderer Staatsministerien. Er erwiderte, daß der Aufsichtsrat, den in den letzten Jahrzehnten aufgebaut und zusammengestellt worden, nicht mehr bestehen werde, da der Geh. Rath den v. d. A. Uhlemann und Dr. Weißig zu danken sei. Der Geh. Rath zog sich wieder in den wohlverdienten Ruhestand zurück, der Verteilung sei meist bei dem Kabinettssinnovationskabinett um mehr verlangte der Verteilung eine von allen Seiten unabhängige Betreuung im Ministerium. Der Minister v. Rostitz gab zu verstehen, daß ein besonderes Oberbaumasterium für Sachsen etwas zu großartig sei, verbiß jedoch die beste Wahrung der Akademie Interessen; er werde bemüht sein, eine geeignete Persönlichkeit als amtsbedienten Konsul für Dr. Reining zu finden. Dr. Weißig gebe aber die nächste Zeit nicht nach Berlin. Keiner wendete sich wiederholig gegen die Errichtung eines Akademieinstitutums, da eine Trennung der Interessen von Landwirtschaft und Industrie in vielen Fragen unvermeidlich sei. Gleichzeitig war der Abg. Lehmann, der nur Collisionen zwischen Industrie und Akademie befürchtete, wenn im Ministerium zu einem getrennten Akademie in vieler Verchiedenheit eintraten. Hiergegen empfahl Abg. Günther den Uhlemann'schen Antrag, der nur in eine Hand konzentrierte, was jetzt unter verschiedenen Ministerien zerstreut sei. Der Antrag fand zuletzt gegen 13 Stimmen Annahme. Einstimmig wurde er vom Abg. Wiedermann gestellte Antrag auf Gründung von 100 Kadettenstationen zur Fortbildung des Reichswehr nach in Organisation der Verwaltung angenommen. Der Minister nahm eine 1/2 abweichenende Partei ein. Er erklärte, es sei zwar schwierig, die Seile gegen der Behördenorganisation und der Kabinettssinnovationskammer bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden könnten. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden könnten. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden können. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden können. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden können. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden können. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden können. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden können. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden können. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden können. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden können. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden können. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden können. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden können. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden können. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden können. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden können. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden können. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden können. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden können. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden können. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden können. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden können. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden können. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden können. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden können. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden können. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden können. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erheben, so werde er den Antrag, wenn er angenommen würde, der Krone zur Genehmigung empfehlen. Ein weiterer Wiedermann'scher Antrag, die Erwartung auszuweichen, angeföhrt der Entscheidung über die Frage wegen des Fortbestandes der Kadettenstationen bis zum nächsten Landtage so zu fördern, daß sie noch Zwischenabstimmungen vorlegten werden können. Da aber die Regierung nicht das Land mit diesen Bescheiden überlassen, vielmehr dem Volke Gelegenheit dienen wolle, seine Stimme zu erhe